

11.2.87

»Jüngste Wehr« stellt Eggstedt

Durchschnittsalter beträgt rund 36 Jahre / 1986 keine ernsten Einsätze



Geehrte und beförderte Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Eggstedt

Eggstedt. Als sehr ruhig kann die Freiwillige Feuerwehr Eggstedt das abgelaufene Jahr 1986 bezeichnen. Dieses war aus dem Jahresbericht zu entnehmen, den Wehrführer Richard Busch auf der Jahreshauptversammlung gestern abend in der Gaststätte Schmidt vortrug. Außer einigen Hilfsleistungen hatte die Wehr

keinen Einsatz. Neben den Heumessungen, die alljährlich durchgeführt werden, absolvierten die 39 Wehrmänner insgesamt neun Übungsabende. Teilgenommen hatte man auch an der 100-Jahr-Feier in Süderhastedt. Aber auch die Kameradschaft wird bei der Wehr in Eggstedt gepflegt. So wurde im Sommer wieder ein Grillabend abgehalten. Nach dem gemeinsamen Boßeln mit dem TSV gab es einen Boßlerball. Aber auch der gemütliche Abend und der Feuerwehrball haben ihren festen Platz.

Als neues Mitglied wurde nach einjähriger Anwartschaft Fred Glindmeyer in die Wehr aufgenommen. Fünf junge Anwärter wurden der Versammlung vorgestellt. Sehr stolz ist man bei der Eggstedter Wehr auf das Durchschnittsalter der Wehrmänner. Mit einem Durchschnittsalter von 36 Jahren dürfte die Eggstedter Wehr die jüngste Wehr im Amtsreich sein und damit die Frestedter Wehr übertreffen.

Wehrführer Richard Busch hatte sodann noch einige Beförderungen und Ehrungen vorzunehmen. Zum Löschmeister wurde Rudolf Kühl befördert. Für eine 10-jährige Wehrzugehörigkeit wurde Hans-Jürgen Martens, Rainer Schuldt, Horst Stammerjohann, Uwe Busch, Günter Schuldt und Johann Kühl geehrt.

Stellvertretener Amtswehrführer Friedrich Sierks, er war wie auch Bürgermeister und Amtsvorsteher Karsten Peters Gast auf der Jahreshauptversammlung, überreichte für 25-jährigen aktiven Dienst in der Wehr das Brandschutzenzeichen in Silber an Klaus-Dieter Sahm.